

Big Band der Hochschulen Weingarten

Von einer Idee zum festen Bestandteil des Lebens

Von Sebastian Bernauer

Das Sprichwort: „Von 0 auf 100“ kennt man vor allem aus dem Bereich des Motorsports, doch auf die Big Band der Hochschulen Weingarten trifft es genau so zu. Bis zum Wintersemester 2013/14 konnte noch niemand ahnen, dass die musikalische Kulturlandschaft Oberschwabens um eine musikalische Gruppierung der ganz besonderen Art reicher werden würde.

Bereits im Sommersemester 2013 entstand aus studentischer Initiative heraus die Idee, eine neue musikalische Gruppierung auf dem Martinsberg zu gründen, doch die Idee steckte noch tief in den Kinderschuhen. Für Sebastian Bernauer und Benjamin Merschen war jedoch schnell klar: „Wenn nicht jetzt, wann dann?“ Natürlich stellten die beiden sich stetig die Frage, ob ihre Idee überhaupt bei den Studierenden Zuspruch finden würde. Doch die Studierenden beider Weingartner Hochschulen zeigten sich mehr als begeistert von dem „Projekt“ Big Band. Nachdem die Aula der Pädagogischen Hochschule als Probenraum reserviert werden konnte, wurden die ersten E-Mails an die Studierenden verschickt. Bereits zwei Tage nach der Ankündigung war die Big Band vom Saxophon bis zur Gitarre vollständig besetzt und die Proben konnten beginnen. Steffen Roth, Student der Physikalischen Technik an der Hochschule Ravensburg-Weingarten, ist seit dem Sommersemester 2014 dabei: „Ich habe mit zehn Jahren angefangen Trompete zu spielen, ein sehr vielfältig einsetzbares Instrument, und tue dies bis heute in verschiedenen Gruppierungen und Bands, das gefällt mir so daran.“

Wie alles begann...

Pünktlich zum Wintersemester 2013/14 startete die Big Band ihre Proben in der Aula der PH. Die swingenden Klänge der Saxophone, gepaart mit den modernen Rhythmen des Schlagwerks zogen schnell interessierte Zuhörer vor die großen Türen der Aula, um einmal zu lauschen, was darin so vor sich geht. Wie ein Lauffeuer verbreitete sich so die Nachricht der Existenz einer Big Band an beiden Hochschulen, wodurch noch nach dem eigentlichen Startschuss immer wieder weitere interessierte Musikerinnen und Musiker zur Big Band hinzustießen.



Sebastian Bernauer, Jahrgang 1990, studierte die Fächer Musik, Deutsch und Informatik für das Lehramt an Realschulen. Anschließend besuchte er den Masterstudiengang „Educational Science“ an der PH Weingarten. Seit Mai 2014 ist er als Akademischer Mitarbeiter im Fach Erziehungswissenschaft an der Pädagogischen Hochschule Weingarten tätig. Er spielt Trompete, Klavier und Euphonium. Seit seinem 15. Lebensjahr dirigiert er.



Benjamin Merschen, geboren 1984 in Heinsberg bei Aachen, studierte nach seiner KFZ-Lehre Fahrzeugtechnik Plus an der Hochschule Ravensburg-Weingarten. Seit Wintersemester 2012/13 absolviert er den Masterstudiengang Berufliche Bildung Fahrzeug- und Fertigungstechnik an der Pädagogischen Hochschule Weingarten. Seine Freizeit verbringt er neben fachbezogenen Tätigkeiten mit Musik und Radfahren.

„Ich singe schon seit meiner Kindheit, erst im Kinder- und später im Jugendchor in meiner Heimatstadt Memmingen“, erzählt Rebecca Buhmann, die im vierten Semester Soziale Arbeit an der Hochschule Ravensburg-Weingarten studiert. „In der Big Band habe ich mich sofort aufgenommen gefühlt, wir unternehmen auch außerhalb der Proben etwas zusammen, so dass ein schönes familiäres Gefüge entsteht.“ Nach nur sechs Proben war es dann so weit, die Big Band durfte bei der Neujahrsfeier der PH ihr Können erstmals unter Beweis stellen. Natürlich war zu diesem Zeitpunkt noch nicht sicher, was die Big Band noch alles erwarten würde, doch bereits am Nachmittag der Neujahrsfeier erreichte die Big Band eine Vielzahl an Anfragen von begeisterten Zuhörern. Selbst außerhalb der Hochschulmauern finden sich immer wieder bekennende Fans, die sie gerne zur Umrahmung von Feierlichkeiten anfragen.

Und aktuell?

In der Big Band spielen derzeit 40 Musikerinnen und Musiker beider Hochschulen. Seit dem Sommersemester 2014 haben sich zusätzlich die ersten Lehrenden in der Big Band eingereiht. Sogar eine österreichische Studentin, die ihr Praxissemester in Oberschwaben absolvierte, fand ihren Weg in die Big Band. Dies steht exemplarisch dafür, wie ernst es den Beteiligten der Big Band ist, Verbindungen zu schaffen. Verbindungen zwischen den Hochschulen, zwischen den Studierenden untereinander und zur Region.

Das Repertoire

Die Geburtsstunde der Big Bands lässt sich auf das Ende der 1920er Jahre festlegen. Bis zu diesem Zeitpunkt prägten vor allem Jazzbands das Leben in Amerika. Doch nach der Weltwirtschaftskrise im Oktober 1929 wurden viele Ensembles zur Auflösung gezwungen und ein Musizieren in den bisherigen Formationen war nur noch ganz schwer möglich. Die nun arbeitslosen Musiker mussten sich aus diesem Grund in einer „wirtschaftlicheren“ Formation zusammenschließen, woraus die ersten Big Bands entstanden. Der Sound der Big Band wurde zu dieser Zeit vor allem durch die „Swing-Ära“ geprägt und Count Basie und Glenn Miller brachten die Big Band endgültig zu internationalem Ansehen.

Die Big Band der Hochschulen Weingarten hat es sich zur Aufgabe gemacht, den klassischen Big Band-Sound der 20er zu erhalten und um moderne Rhythmen des 20. und 21. Jahrhunderts zu ergänzen. Somit ist das Repertoire nicht nur, wie die Mitglieder der Big Band selbst, bunt gemischt, sondern bietet auch jedem Zuhörer absoluten Hörgenuss. „Die Big Band ist ein super Kompromiss aus Mitgliedern, die ihr Instrument als Hobby spielen, und denen, die das Instrument vielleicht besser beherrschen, weil sie beispielsweise Musik auf Lehramt studieren“, sagt Technik-Entwicklungsstudent Sebastian Ritter, der das Saxophon spielt.

Interesse geweckt? Gerne können Sie uns über info@bigband-weingarten.de kontaktieren. Ach ja, und vergessen Sie nicht auf unserer Homepage www.bigband-weingarten.de vorbeizuschauen. ■

Unsere Karriereleiter steht mitten in der Natur



- Praktika
- Abschlussarbeiten
- Stellenangebote